



Informationen für die Medien

Christi Degen neue Hauptgeschäftsführerin der Handelskammer Hamburg

Erste Beitragssenkung bereits 2018; mittelfristig Halbierung des Beitragsvolumens geplant

Hamburg, 8. Dezember 2017 – Christi Degen ist die neue Hauptgeschäftsführerin der Handelskammer Hamburg. Das Plenum bestellte die 53-jährige Volkswirtin in seiner Dezember-Sitzung und folgte damit dem Vorschlag des Präsidiums mit großer Mehrheit. „Mit Christi Degen haben wir eine hervorragende Hauptgeschäftsführerin gefunden, die mit ihrer Fachkompetenz und Erfahrung die anstehenden Veränderungen in der Handelskammer maßgeblich gestalten und voranbringen wird“, sagte Handelskammer-Präses Tobias Bergmann. „Ich persönlich und meine Kolleginnen und Kollegen im Präsidium freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.“ Christi Degen tritt ihr Amt bereits am kommenden Montag an und stellt sich zunächst bei den Mitarbeitern vor. „Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe in der Handelskammer Hamburg“, sagte die neue Hauptgeschäftsführerin nach der Plenarsitzung. „Wir haben die Chance, die Kammer zum Reformmodell für die IHK-Organisation insgesamt zu machen. Dieser Herausforderung werde ich mich mit aller Kraft widmen. In den nächsten Tagen und Wochen geht es mir aber zunächst auch darum, Ehrenamt, Mitarbeiter und Hamburger Partner kennenzulernen.“

Erste Beitragssenkung bereits 2018

Außerdem beschloss das Plenum in der letzten Sitzung des Jahres eine Änderung der Beitragsregeln. Dadurch werden künftig über 99 Prozent der Mitgliedsunternehmen bei den Grundbeiträgen entlastet. Im Gegenzug wird der Grundbeitrag bei Großunternehmen mit mehr als 50 Millionen Euro Jahresumsatz und ohne ausgewiesenen Gewerbeertrag von 575 Euro auf 9.500 Euro angehoben. Solche Regelungen sind in vielen deutschen IHKs Standard. Die Höhe dieses Beitrags ist im Bundesvergleich moderat. In Jahren mit Gewinn wird der erhöhte Grundbeitrag zudem mit der gewinnabhängigen Umlage verrechnet, so dass keine Zusatzbelastung entsteht. „Profitable Kleinunternehmen haben in der Vergangenheit oft einen höheren Beitrag als Großunternehmen gezahlt“, so Bergmann. „Die Änderung der Beitragsregeln führt also zu mehr Solidarität.“

Mittelfristige Finanzplanung: Beitragsvolumen soll halbiert werden

Das oberste Beschlussorgan der Kammer hat darüber hinaus beschlossen, die Summe der Mitgliedsbeiträge in einem Zeitraum zwischen 2020 und 2023 von heute rund 40 Millionen Euro auf künftig 20 Millionen Euro zu reduzieren. „Damit schaffen wir eine schlanke Kammer, die aber weiterhin schlagkräftig bleibt“, sagte Bergmann. Zudem hat das Plenum die Aktivitäten- und Wirtschaftsplanung verabschiedet. Im kommenden Jahr werden Digitalisierungsprojekte im Mittelpunkt der Arbeit stehen. Im Wirtschaftsplan 2018 wird die Handelskammer über zwei Millionen Euro bei den nicht-rücklagengedeckten Ausgaben für Sachkosten einsparen. Dies soll beispielsweise über eine Reduzierung der laufenden Kosten erreicht werden, aber auch durch die Streichung von Veranstaltungen, deren Mitgliedernutzen aus heutiger Sicht nicht überzeugt. Eine Erhöhung der Ausbildungsgebühren ist nicht vorgesehen.

Arbeitsgruppe zu IHK Nord eingesetzt

Auch zum weiteren Umgang mit der IHK Nord hat das Plenum sich beraten. Die Handelskammer Hamburg strebt aktuell eine Reform dieses Zusammenschlusses an, um Doppelstrukturen abzubauen und norddeutsche Themen effektiver zu platzieren. In der nächsten Plenarsitzung am 19. Januar 2018 wird die dazu eingesetzte Projektgruppe unter Leitung von Kammer-Vizepräsident Kai Elmendorf ihre Reformvorschläge zur Diskussion stellen. Das Ergebnis der Plenarsitzung soll dann ein verbindlicher Beschluss zum weiteren Vorgehen sein.

Vision und Mission für die Handelskammer

Außerdem hat das Plenum eine neue „Vision und Mission“ für die Handelskammer verabschiedet. Diese trifft Aussagen zum Selbstverständnis der Organisation sowie zu den Zielen und Methoden der Arbeit. „Der neuen ‚Vision und Mission‘ liegt ein breiter Abstimmungsprozess mit Mitgliedsunternehmen, Mitarbeitern und anderen Stakeholdern zugrunde, die durch Workshops, Interviews und eine Online-Umfrage intensiv eingebunden wurden“, berichtete Vizepräsident Dr. Johann Killinger. Sie bilde damit die große Vielfalt der Hamburger Wirtschaft ab. Damit die Kammer in diesem Umfeld auch künftig eine starke Interessenvertretung sein könne, werde sie sich erneuern und einen intensiveren Dialog mit den Mitgliedern führen.

Im Anschluss an die Plenarsitzung findet die traditionelle „Lange Nacht“ statt, bei der dem Ehrenamt für sein Engagement im vergangenen Jahr gedankt wird. Die Veranstaltung wird

in diesem Jahr in einem neuen Format stattfinden: So sind neben den Plenarmitgliedern auch die Mitglieder der Ausschüsse und ehrenamtliche Prüfer in die Börsensäle der Handelskammer eingeladen. Als weitere Neuerung wird die duale Ausbildung thematisiert werden. In einem Gespräch mit Vizepräsident André Mücke berichtet Niklas Otto über seine Erfahrungen in der Ausbildung zum Kaufmann für Marketingkommunikation. Der 23-Jährige war am vergangenen Montag in Berlin als „Bundesbester“ in seinem Ausbildungsberuf geehrt worden. Insgesamt wurden dort fünfzehn Hamburger Azubis ausgezeichnet. Die „Bundesbesten“ müssen in ihrer Abschlussprüfung mindestens 91,5 von 100 Punkten erzielen und innerhalb ihres Ausbildungsberufes bundesweit mit der höchsten Punktzahl bestehen.

Die Handelskammer ist seit 1665 die Selbstverwaltung der gewerblichen Hamburger Wirtschaft. Sie vertritt die Interessen von etwa 160.000 Unternehmen gegenüber Politik und Verwaltung, ist kundenorientierter Dienstleister für unsere Mitgliedsfirmen und unabhängiger Anwalt von Markt, Wettbewerb und Fair Play. Wir beraten Unternehmen, wir bündeln Interessen und wir bilden Menschen. Über 700 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Industrie, Handel und Dienstleistungen engagieren sich ehrenamtlich bei uns als gewählte Vertreter ihrer Branchen in über 30 Gremien. Sie tragen entscheidend zur Meinungsbildung der Handelskammer bei. Außerdem nehmen 4.000 ehrenamtliche Unternehmensvertreter die Prüfungen in der dualen Berufsausbildung ab, die uns der Staat per Gesetz als hoheitliche Aufgabe übertragen hat. Unser Leitsatz heißt: „Wir handeln für Hamburg.“

Kontakt:

Dr. Michaela Ölschläger, Leitung PR & Medien, Handelskammer Hamburg, www.hk24.de
Tel.: 040-36138-202, Fax: 040 36138-460, E-Mail: michaela.oelschlaeger@hk24.de